



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

312 (10.11.1940) Sonntag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-298697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-298697)



NSCHAU
ab 2.00 Uhr
nen Interesse
stellen zu be-
bernehmen!

Sonntag-Ausgabe

ndervolle

elt-
reise

usdampfer ist
roßen Erlebnis!

en Erfolges
inmalige

rhholung

en Sonntag

VORM.



Hamburg-
ka Linie

ind
n die
zeit!

Asien, Amerika

der Blumen -
el Mallorca - Bar-
- Monte Carlo -
- Pompeji - Athen -
porus - Aegypten -
liden, die Rames-
de Sphinx, das Grab
- Djibouti

erland Indien

Das Amberloch -
Mahal, die schönste
Fest - Der Himalaja -
- Kalkutta -
- Kanton -
- Singa-
- Insel der Schil-
auf Java - Semarang -
- Auf dem
- Schanghai - Die
Peking, heute Pei-
- Kobe - Kyoto - Yoko-
- Honolulu - Waikiki
- Hawaii - Nach Singa-
- Panamakanal -
- Hauptstadt der
- Kuba
- wieder in die
- Heimatl

Waldgärten

Wochenschauf

haben Zutritt
auf hat beginnen

Palast

Fr. Voß, Dresden

ller Art

AG Lagerhaus

straße 4, Fernruf 2095

ränke

Hof

urort, Bierkeller

stube, Automat

Gaststätte

n den Planken

en Samstag

onzert

olkuchen

er Löwenbräu

und Frau

Stafetten-Freizeitbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLOTT NORDWESTBADENS

Sonntag-Ausgabe

10. Jahrgang

Nummer 512

Mannheim, 10. November 1940

Molotow kommt nach Berlin

Erwiderung der vorjährigen Moskauer Besuche Ribbentrops

Vertiefung des Gedankenaustausches

Berlin, 9. Nov. (SB-Funk.)

Auf Einladung der deutschen Reichsregierung und in Erwiderung der vorjährigen Reisen des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop nach Moskau wird sich der Vorsitzende des Rates der Volkskommissare der UdSSR und Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten, Molotow, binnen kurzem zu einem Besuch nach Berlin begeben, um im Rahmen der freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern den laufenden Gedankenaustausch durch eine erneute persönliche Fühlungnahme fortzusetzen und zu vertiefen.

Kompromißlos bis zum Endsieg

Stärkster Widerhall der Münchner Führer-Rede

(Eigener Drahtbericht)

r. d. Berlin, 9. November

Der englische Versuch, Europa zu balkanisieren — das können sich die britischen Staatsmänner merken — ist abgeschlossen und beendet. England wollte Europa desorganisieren, Deutschland und Italien werden Europa organisieren. In diesen zwei Sätzen aus der Rede des Führers liegt alles umschlossen: Englands bössartige Gegnerlichkeit zu Deutschland, Englands weitergehende finstere Pläne zu einer Zerlegung aller Kräfte des Kontinents, die Abweisung aller britischen Pläne durch die deutsche Wehrkraft, die uneingeschränkte von tiefer Übermacht und Verantwortung getragene Zurückweisung der englischen Saboteure, die treue Freundschaft mit dem italienischen Waffengefährten und schon der aufbauende Gedanke an die Zukunft eines fruchtbar und friedlich arbeitenden Europas. So stehen diese beiden Sätze gleichsam im Mittelpunkt der Rede; sie sind die Schnittpunkte aller Gedankengänge.

Zunächst verblüfft die außerordentliche Konsequenz, mit der seit 17 Jahren die politischen Aufgaben Deutschlands erkannt, die negierenden Kräfte Englands und seiner Erantanten losgelöst, das Werk der außenpolitischen Gegenwehr in Angriff genommen, der Durchstoß durch die Einkreisung geführt und mit unerwarteter, doch um so trefflicherer Gewalt die Mobilisierung des Kontinents gegen England eingeleitet wurde. Das sind überhaupt die beiden Ströme, die aus dem weltpolitischen Zeitgeschehen sichtbar werden wie nie zuvor, Englands bornierte Feindschaft und Deutschlands erweiterte Kraft auf dem Kontinent.

Englands Feindschaft bemerkte Deutschland schon lange. Damals schon, schon vor dem Weltkrieg, war England unser Feind. Dennoch hat der Führer viele Male den Frieden mit England gesucht. Ich wollte enge Freundschaftsbeziehungen mit England herstellen. Es ist nicht gelungen. Die größten Angebote eines Zusammengehens haben nichts genutzt. Englands Dünkel verrieng keinen Gedanken, selbstsicheren Staat neben sich. England will nur Diener, Werkzeug in der Welt haben. Das Deutschland Adolf Hitlers beah nun die Kraft, England zu zeigen, daß Londons Geld nicht nötig war, um stark und unabhängig zu sein. England hat diese Erkenntnis nicht verwirnen können. Chamberlain kam nach München, um sich eine Kampfpause zu erscheiden, ebe gegen Deutschland zuerschlanen werden sollte. Der Führer hatte dies sofort erkannt. Seine Zaarbrüder Rede war ein Warnruf, der, je länger die Zeit verstrich, um so eindrucksvoller für das klare Abwägen aller weltpolitischen Kräfte zeugt. Deutschland ließ sich nicht laagen. Der Führer durchschaute das Intrigenpiel und sagte es.

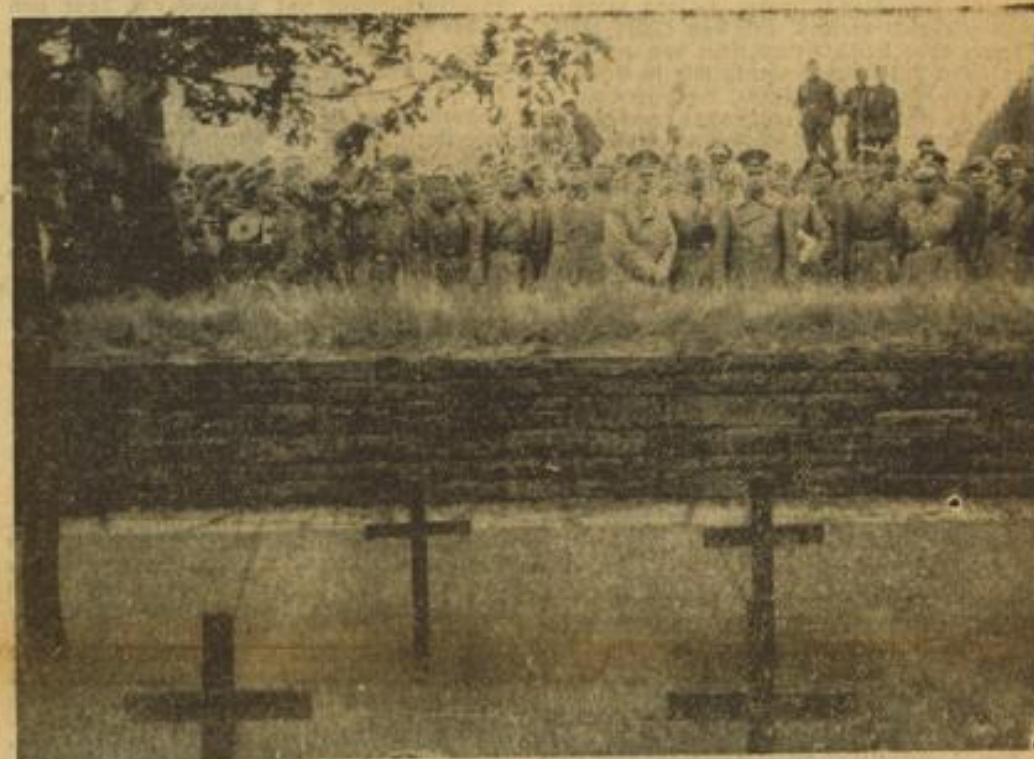
Der Versuch, mit England zum Verständnis zu gelangen, scheiterte unmittelbar nach München, als Albions Doppeltungeltelt erkannt wurde. Deutschland fand wachsam bereit. Es sammelte seine Kraft. Die Rede des Führers hat noch einmal Klarheit, wie hart Deutschland in den Krieg ist und wie viel härter es seitdem geworden ist. Schon dies ist vergleichlos. Eine Großmacht, die zum Krieg gezwungen wird, nimmt den Kampf auf der ganzen Front gegen Polen, auf der gesamten europäischen Front gegen England an und ist nach 14 Monaten Krieg militärisch, politisch und auch wirt-

schaftlich härter denn je. Wir kennen Kriege, in denen siegreiche Schlachten wohl die militärischen Kräfte anzeigten, aber Kriege, die durch sich selbst zur Steigerung des wirtschaftlichen Potentials führten, sind in der Geschichte bislang nicht bekannt gewesen. Für Deutschland ist dies ungewöhnliche Ziel indessen erreicht. Es wird eine entscheidende Quelle der englischen Niederlage sein.

Die deutsche Produktionskapazität ist die höchste der Welt und wir werden nicht davon heruntergehen, denn wir sind in der Lage, heute die Kräfte so ziemlich ganz Europas zu mobilisieren, — und daß ich das industriell tue, kann man mir schon glauben. Eine Antwort von so ungeheurer Tragweite hat England in seiner langen Vergangenheit als weltbeherrschende Macht noch nie erhalten. Steis war Englands Siegesgewißheit auf dieser Erkenntnis. Zum ersten und zum entscheidenden Male ist es anders. Deutschlands industrielle Kraft war schon vor Ausbruch des Krieges der gemeinsamen englisch-französischen Produktion überlegen. Die Einschaltung der industriellen Kräfte Europas in die deutsche Wirtschaft bringt nun eine Steigerung mit sich, wie sie niemals, auch nicht in den pessimistischsten Kalkulationen der Engländer, geahnt worden war. Wir sind vorbereitet für die Zukunft wie noch nie! konnte der Führer feststellen.

Deutschland und Italien sind somit militärisch wie wirtschaftlich stark genug, um jeder Kombination auf dieser Welt entgegenzutreten. Vielleicht stößt Herr Churchill doch der Atem. Keine diplomatischen Schachzüge, welcher Art sie auch immer sein mögen, werden England retten. Alle möglichen Koalitionen sind überdacht und überprüft worden. Es wäre keine mählich, die Deutschlands Stellung erschüttern könnte, denn Deutschland steht nicht mehr eingeschlossen und eingekreist in der

Fortsetzung siehe Seite 7



Der Führer auf dem Heldenfriedhof von Langemarch. Auf seiner Frontfahrt nach Frankreich und Belgien im Juni 1940 besuchte der Führer auch den Friedhof von Langemarch und ehrte die toten Helden der deutschen Jugend aus dem Weltkrieg.

Der Tag von Langemarch

Mannheim, 9. November.

Dem Gedenktag vom 9. November folgt unmittelbar ein anderer, der in ähnlichem Sinne bedeutsam geworden ist: Der Tag von Langemarch. Auch er forderte vom deutschen Volk ein Blutopfer, dessen Saat erst viele Jahre später aufgehen sollte. Auch dieses Opfer von Langemarch schien zunächst unisoni gebracht zu sein. Aber wie die Toten vom 9. November durch den Sieg vom 30. Januar 1933 zu einem lebendigen Ausdruck unseres völkischen Seins geworden sind, so haben auch die Toten von Langemarch in dem Augenblick, da am 28. Mai 1940 die Reichsriegesflagge über dem Ehrenmal der deutschen Jugend auf Flanderns Boden aufgezogen wurde, ihre große Rechtfertigung erfahren und sind zu einem fortreißenden Impuls unseres endgültigen Sieges geworden.

Man schreibt den 10. November 1914. Seit Mitte Oktober wütet in Flandern die große Schlacht. Die Oberste deutsche Heeresleitung hatte die neugebildete 4. Armee unter dem Herzog Albrecht von Württemberg auf dem

äußersten rechten Flügel eingesetzt, um wiederzugemachen, was in den ersten Wochen des Krieges versäumt worden war. Noch auf dem Totenbett hatte Schlieffen gebedigt: „Macht mir den rechten Flügel stark!“ Zu Beginn des Krieges aber zeigte sich, daß man die Lehre dieses großen deutschen Schlachtenplaners nicht beherzigt hatte. Statt den äußersten linken Flügel der vereinigten englisch-französisch-belgischen Streitkräfte aufzuroffen, schwenkten die deutschen Armeen zu früh nach links ab, stießen zwar tief nach Frankreich hinein vor, erhielten dann aber aus der südwestlichen Flanke den furchtbaren Gegenstoß. Die Schlacht an der Marne ging verloren, schweren Herzens traten die deutschen Divisionen den Rückzug an, und nun erklärte die Front im Grabenkrieg.

Mitte Oktober hatte sich dann die Oberste Heeresleitung wieder so weit gefammet, daß sie glaubte, den Plan der Planenaufstellung durchführen zu können. Unter dem Herzog Albrecht von Württemberg wurden die jungen Armee Korps, die Regimenter mit den „hohen Pandurnummern“, im Raum von Brüssel versammelt und dann auf die Küste zu in Bewegung gesetzt. Auf dem äußeren rechten Flügel stießen Veslers Truppen hinzu, die nach der Einnahme von Antwerpen freige worden waren. Die allgemeine Stoßrichtung war die Kanalflöße, waren Neuport, Düntschien und Calais.

Zäh und erbittert kämpften sich die Regimenter vor. Mit einem Heldennut ohne gleichen stürmten sie auf Flanderns Ebene. Aber ihre Kraft reichte nicht aus. Es ist wahrhaftig nicht die Schuld dieser jungen Armee Korps gewesen, wenn sich, nachdem die Belgier die Schienen von Neuport geöffnet hatten, Mitte November die so früh begonnene deutsche Offensive festließ und schließlich im flandrischen Schlamm erstickte. Die jungen Regimenter bestanden zu einem großen Teil aus jungen Kriegsfreiwilligen, Studenten, die Schüler der oberen Klassen unserer höheren Schulen, Jungarbeiter und Jungbauern, Kaufmannsgehilfen und junger Handwerker waren in den Augusttagen 1914 begeistert zu den Fahnen geeilt, hatten sich freiwillig gemeldet und brannten darauf, an die Front zu kommen. Kurz nur, allzu kurz war ihre Ausbildung gewesen. Schon Ende September verließen diese Freiwilligen-Regimenter, ergänzt durch Erfahrungsveteranen und Landwehrmänner, ihre Garnisonen: Man brauchte diese jungen Soldaten für den Stoß in des Feindes linke Flanke — die letzte große Reserve Falkenbanns. Nun rächte sich, was in den vorangegangenen langen Friedensjahren

Londoner Lügenbomben auf Kruppwerke

Die Wirklichkeit: Arbeiterpflanzhäuser getroffen

Berlin, 9. November. (SB-Funk.)

Die Londoner Missionisten, die besonders in der letzten Zeit in ihrer Agitation sich geradezu überschlagen, benutzen wieder einmal einen Ueberfall auf die friedliche Zivilbevölkerung im Westen des Reiches, um daraus einen „Erfolg“ zu machen, wie sie sich ihn wohl wünschen, um das immer mehr sinkende Prestige der „Königlichen“ Luftwaffe etwas zu heben.

„In der Nacht zum Freitag“, so berichtet der Nachrichten dienst des britischen Luftfahrtministeriums, wurden Werkstätten, Lager, Maschinen- und Verwaltungsgebäude der Kruppwerke in Essen in Wellen bedeutender Bombenformationen länger als vier Stunden hindurch dauernd angegriffen. Zahlreiche Tonnen Sprengstoffe, darunter Bomben schwersten Kalibers, wurden abgeworfen, und Tausende von Brandbomben fielen auf eine der größten Waffenfabriken Deutschlands, deren großer Areal schnellstens in ein riesiges Flammeer verwanbelt wurde. Die Gebäude leuchteten bis zur Weisheit erblüht, und die Flammen erhoben sich zu großer Höhe.“

Zu diesem „Erfolg“ der RAF können sich die Londoner Kriegsbeher nur gratulieren. Die „raube Wirklichkeit“ sieht anders aus: Keine einzige Bombe traf das große Areal der Kruppwerke, nicht eine einzige Brandbombe entzündete einen Brand, obwohl — das müssen wir ehrlich zugeben — an vielen Stellen der Kruppwerke Feuer loderten, allerdings Feuer, in deren „Weißglut“ das Erz geschmolzen, das Eisen geförmt und der Stahl verarbeitet wird, um daraus Waffen zu schmieden, mit denen der Kampf gegen das verbrecherische Albion bis zum endgültigen Siege fortgesetzt wird.

Was aber die Helden der RAF in Wirklichkeit trafen, das waren wieder einmal nur Wohnviertel, das waren wieder einmal nur Wohnviertel, das waren Siedlungsgebiete der Arbeiterschaft. Und die dabei verfolgte ganz klare Absicht der britischen Piloten war nichts anderes als die Terrorisierung der friedlichen Zivilbevölkerung. Daß aber in den Augen eines jeden anständigen Menschen eine derartige Tat schärfste Verurteilung findet, wissen die Londoner Kriegsverbrecher genau und darum: „Erfolg um jeden Preis!“

Rudolf heft ehrt die Toten des 9. November

Führerkranze am Mahnmal und in der Ewigen Wache / Ehrung der Blutzengen durch Generalfeldmarschall Keitel

München, 9. November. (Eig. Ber.)
 In der Reihe der 9. November, die sich an den Tag anschlossen, da vor nunmehr 17 Jahren die junge nationalsozialistische Bewegung zu ihrem Marsch für ein freies und glückliches Deutschland antrat, trug der 9. November 1940 wie sein Vorgänger das Gesicht des Krieges. Die traditionelle Wiederholung des Marsches vom Bürgerbräuereier zur Feldherrnhalle, der Opfergang, und anschließend der Weitermarsch zum Königsplatz, der Siegeszug, unterblieb. Zu viele der Alten Garde des Führers stehen im Feld. So übernahm auch das feldgraue Ehrenkleid in der Reihe der Marschierer des 9. November, die an diesem Samstag zu den einzelnen feierlichen Kranzniederlegungen angetreten waren.

Den Auftakt dieser schlichten Feier gab die Kranzniederlegung des Gauleiters des Traditionslandes, Staatsminister Wagner, auf dem Münchener Nordfriedhof, an der gemeinsamen Ruhstätte der acht Opfer des 8. November 1939, die einem rachsüchtigen Anschlag des heimtückischen England zum Opfer fielen. Am Mahnmal an der Feldherrnhalle waren um die Mittagsstunde ebenfalls Ehrenabordnungen der Formationen und der Poli-

opfer in Berlin ließen der Gauleiter, Reichsminister Dr. Goebbels, der Obergruppenführer der Berliner SA, der Gruppenführer der SA und der Obergerichtsführer der SA Kränze niederlegen. Wie in den früheren Jahren war auch diesmal am Grabe des Sturmführers Horst Wessel eine Ehrenwache seines alten Sturmes 5 mit der historischen, verklärten Fahne aufgezogen.

RAF störte Münchner Feier nicht

Beruch reiflos mislungen
 München, 9. Nov. (Eig. Ber.)
 Die britische Luftwaffe unternahm in der

Nacht zum 9. November Einflüge in das Stadtgebiet von München. Obwohl der Einsatz an Feindflugzeugen wesentlich stärker war als bei den früheren Einflügen in das Gebiet der Reichshauptstadt, hatten diese Angriffe auch keine größere Wirkung. Es trat lediglich unbedeutender Sachschaden ein. Militärische Wirkungen waren dagegen überhaupt nicht zu verzeichnen. Diese konnten nach Anlage der Angriffe auch gar nicht beabsichtigt sein, denn es kam der britischen Luftwaffe offenbar nur darauf an, die Feierstunde des deutschen Volkes in der Hauptstadt der Bewegung zu stören. Dieses Vorhaben ist jedoch reiflos mislungen.

Churchill gibt Englands „Kalamitäten“ zu

Trotzdem möchte er zahlreiche Staaten „befreien“ / Leere Versprechungen und verlogene Ausreden des Premiers

Stockholm, 9. Nov. (Eig. Ber.)
 Während die ganze Welt im Banne der Münchener Führereden steht, erhebt sich Winston Churchill auf dem Jahressankt der Londoner Lordmayors von seinem Stuhle, um eine Rede zu halten. Wenn es nach einem Beweis für die düstere Stimmung in London bedürfte, so gibt ihn Churchill mit diesem jämmerlichen Geschwätz.

Trotz aller Schläge, die wir erlitten, unter allen Bürden, die wir tragen müssen, und inmitten so vieler tödlicher Gefahren, so sammelt der einst so übermütige Heger, „haben wir nichts von unseren Verpflichtungen gegenüber den Ländern aufgegeben, mit denen wir für die wir das Schwert gezogen haben.“

Rolen, Franzosen, Holländer, Belgier und Norweger können ein Lied davon singen, wie der „hegreiche Rädzjäger“ für sie „das Schwert

gezogen“ hat. Geradezu kindisch klingt es darum, wenn Herr Churchill, der sich seiner eigenen Haut kaum noch wehren kann, angibt, für Oesterreich (1), die Tschecho-Slowakei, Polen, Norwegen, Holland, Belgien, Frankreich und Griechenland weiterkämpfen zu wollen. Daß der Schwärzer die „Befreiung Oesterreichs“ allen Ernstes als politische Forderung aufstellt, zeigt am deutlichsten, wie es in seinem Kopfe aussieht. Den Griechen sollten schon aus der Tatsache, daß sie mit den Völkern in einem Atemzug genannt werden, die die „Churchill-Hilfe“ geflohen haben, die Augen darüber aufgehen, wie inhaltlos die Phrasen sind, wenn der „Rädzjäger“ von „Sympathie und Bewunderung“ spricht. Wenn Churchill seine Verbündeten im Stiche ließ, als das Infanterie die Schärfe der deutschen Waffe noch nicht geschmeckt hatte, dann wird jetzt, „mitten in den

Der Bußtag wird vorverlegt

Schutz des Feiertags nur bis 15.30 Uhr

Berlin, 9. Nov. (Eig. Ber.)

Durch Verordnung des Reichsinnenministers Dr. Frick wird — wie RDZ meldet — in diesem Jahr der Bußtag vorverlegt, und zwar vom Mittwoch, den 20. November, auf Sonntag, den 17. November. Im vergangenen Jahr war eine Späterlegung auf den Totensonntag erfolgt. Der nach der Verordnung über den Schutz der Feiertage vorgegebene Schutz beschränkt sich für den Bußtag 1940 auf die Zeit von 6.00 bis 15.30 Uhr. Sonst war der Bußtag bis 19.00 Uhr geschützt. Die Abweichung von dieser Regel am Bußtag 1940 trägt der Tatsache Rechnung, daß seit einiger Zeit Theater, Kinos und Konzerte den Beginn ihrer Veranstaltungen vorverlegt haben. Sie sind also in diesem Jahre in ihrer Programmgestaltung schon von 15.30 Uhr ab frei.

Kalamas-Brückenköpfe verstärkt

Die Briten bombardieren Säuglings- und Mütterheim in Turin

DNB Rom, 9. November.
 Der italienische Wehrmachtbericht hat folgenden Wortlaut:
 Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Epirus verstärkten unsere Einheiten die Brückenköpfe jenseits des Kalamas-Flusses.

Während eines Erkundungsfluges im mittleren Mittelmeer schossen unsere Piloten im Kampf gegen feindliche Jäger ein Flugzeug in Flammen ab und beschädigten zwei weitere schwer.

In Nordafrika wurden feindliche motorisierte Einheiten von unseren vorgeschobenen Verbänden in die Flucht geschlagen.

Die feindliche Luftwaffe bombardierte Tobruk, wobei es einen Verwundeten und leichte Schäden gab, sowie Wohnhäuser in Derna, wo 9 Tote und 26 Verwundete zu beklagen sind. Nur geringer Sachschaden.

In Ostafrika wurde ein Einflug feindlicher Jäger abgewiesen, wobei ein englisches Flugzeug abgeschossen wurde.

Bei einem feindlichen Luftangriff auf Turin fielen Bomben bei einem Säuglings- und Mütterheim, bei dem Sanatorium San Luigi, bei einem Militärkasern und bei einer Kaserne, wobei einiger Schaden angerichtet wurde. Es wurden 1 Tote und 7 Verwundete gezählt. Eine Bombe traf zwischen Moncalieri und Gambiano ein Haus, wo 9 Tote und mehrere Verwundete zu beklagen sind. Einige kleine Brände wurden sofort gelöscht.

Ein feindlicher Luftangriff auf Cagliari hat weder Schaden angerichtet noch Opfer gefordert.

Bewegung im-Epirus

Der erste Widerstand überall gebrochen
 w. l. Rom, 9. Nov. (Eig. Meld.)

Die italienische Offensive in Nordgriechenland scheint einen guten Verlauf zu nehmen; jedenfalls erwartet man in Rom für die nächsten Tage bedeutende Ereignisse an der Epirus-Front, nachdem der erste Widerstand jetzt an allen Frontabschnitten gebrochen wurde. Die neuerlich auftretenden Regenfälle, die insbesondere der Luftwaffe zu schaffen machten, haben trockenem Wetter Platz gemacht. Die griechische Drohung gegen Süditalien ist anscheinend beseitigt. Vor allem die Tatsache, daß Luftstreitkräfte den für die Griechen wichtigen Zugang über den Isthmus im Seengebiet von Prezza zerstört haben, ist wesentlich. Dem „Corriere della Sera“ zufolge wurden Transportflugzeuge eingesetzt, um die Vorausabteilungen mit Munition und Lebensmitteln zu versehen.

Die italienischen Bomber griffen in Staffeln von 20, 30 und auch 50 Flugzeugen immer erneut die griechischen Widerstandszentren und andere militärische Ziele an. Griechen und Engländer scheinen vor allem einen italienischen Vormarsch auf Saloniki zu befürchten, denn die in Griechenland vorhandenen Streitkräfte der RAF hörten fast sämtlich in den Niederungen um Saloniki.

Belastungen und Beängstigungen, erst recht nichts von ihm zu erwarten sein.“

Klänglich versucht Churchill, die tödliche Lage, in die er England gebracht hat, damit zu entschuldigen, daß er „seine Versprechen oder optimistischen Prognosen“ gegeben habe. Eine ebenso faule wie verlogene Ausrede! Noch vor wenigen Monaten, nach der gewaltigen englischen Niederlage in Nordfrankreich, hat der Katastrophenpolitiker vor dem Unterhaus geflucht: „Es war ein Sieg! Es war die große Straftat zwischen der britischen und der deutschen Luftwaffe, und die RAF hat sich als überlegen gezeigt.“

Es ist auch schlecht in Einklang zu bringen, wenn derselbe Churchill, der vor knapp einem halben Jahre verkündete: „Widrige Faktoren können vor dem Winter nicht zu unserem Nachteil in die Waagschale fallen“, heute kläglich gesteht, daß in dieser Zeit „eine ganze Folge schwerster Widrigkeiten, heftiger Angriffe und schrecklicher Gefahren über England gekommen sind. England habe große Kalamitäten auszuhalten.“

Diese „Kalamitäten“ sind so groß, daß selbst Churchill sich gezwungen sieht, einzugehen, daß die Welt die britischen Chancen nur sehr gering einschätzt. Von dem „Spaziergang nach Berlin“, mit dem der Heger England und andere Völker in den Arica lockte, ist nichts übrig geblieben. Churchill macht jetzt schon das Geständnis, daß bis zu dem von ihm gewollten Ziele „noch ein langer Weg zu durchlaufen“ sei, der „unter den schwersten Bedingungen der feindlichen Luftangriffe und der daraus entstehenden Arbeitsbehinderung“ angetreten würde.

Alle Worte und Versprechungen über neue Anstrengungen, Erwägungen über Produktionsmöglichkeiten, Erwartungen aus Ame-

Jetzt sparen - später fahren:
WANDERER-RAD

rika zeigen die hofflose Lage des in die letzte Verteidigungslinie gedrängten Kriegsverbrecher gegenüber der Sicherheit des Führers, der stolz aussprechen konnte: „Wir sind vorbereitet für die Zukunft wie noch nie!“ und „Es gibt keine Mächtekoalition, die der unseren gewachsen sein könnte!“

Der Brandstifter kann sicher sein, daß ihm die deutsche Wehrmacht die Abrechnung für sein Verbrechen vorlegen wird. „Aus dem Kampf wird Deutschland erst recht ersehen, eines Tages wird es aber keinen Churchill mehr geben!“

Pelikan-Schreibband
 Farbverdichtet
 mit griffreinem Ende

tischen Leiter angetreten. In der denkwürdigen Minute, in der 1933 die ersten 16 Blutzengen ihren Glauben an Adolf Hitler mit ihrem Blut besiegelten, um 12.50 Uhr, dröhnten sechzehn Salven der im Hofgarten aufgestellten Salubatterie der Wehrmacht über den weiten Platz. Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, begab sich, begleitet von Gauleiter Staatsminister Wagner und dem Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalfeldmarschall Keitel, in das Mahnmal und legte hier ebenso wie der Generalfeldmarschall, die von Offizieren der Waffen-SS und des Heeres getragenen Kränze des Führers und der Wehrmacht nieder. Verhalten klug die Weise vom guten Kameraden.
 Auf dem Anniatischen Platz waren vor den Tempeln der Ewigen Wache Ehrenabordnungen der Formationen und Politischen Leiter angetreten, mit ihnen auch die SA München, 7000 Jungen und 5000 Mädel. Auch die Führerschaft der Partei und die Hinterbliebenen der Opfer hatten sich eingeschunden. Auch hier bebandelten Tausende von Volksgenossen durch ihre Anwesenheit die harte Verbundenheit mit der Bewegung und den Männern, die für sie kämpften. Punkt 13 Uhr begab sich Rudolf Heß mit Gauleiter Wagner und Generalfeldmarschall Keitel zu den beiden Ehrentempeln und legte, während die Verpöterung ertönte, an jedem der 16 Särgen einen Kranz nieder.

Der 9. November in Berlin

r. d. Berlin, 9. Nov. (Eig. Ber.)

Am 9. November gedachte auch die Reichshauptstadt der Toten der Bewegung. In den Morgenstunden zogen an den Gräbern die von den Formationen gestellten Ehrenwachen auf. Kurz darnach trafen die ersten Abordnungen der Partei, der SA, SS und der SA an den Beisetzstätten ein. An den Gräbern der 42 Blutz-

MURATTI Privat
 DIE STAMM-CIGARETTE

Belgien
 (Eig. Ber.)
 findet in der Beachtung. In großer unter Schlag- „Kampf“ wollte den serven uner-

wegen
 (Eig. Ber.)
 ersers auf die k. Die Rede ausführlich unterstreicht „Coalition, die sein könnte“. Deutschland anen würden. enüberchrift, gerüstet und

tugal
 (Eig. Ber.)
 reifen der Eindruck her- die Meinung, des deutschen hätte finden er unbedingt des Führers Presse bringt n wichtigen die deutsche rd.

Im Gleichmaß

Wieder neigt sich eine arbeitsreiche Woch...

Und doch: das Gleichmaß ist nur der beschei...

Benige Sekunden nur haftet mein Blick. Im...

Nur ein Wästel Gras. Wie bescheiden und...

Der Meßplatz wird schöner

Wir haben es alle mit Freuden begrüßt, daß...

DAS BILLIGE Verdunkelungsrolle Anker

menden Wochen auch noch einen kleinen Ein...

Alt-Mannheimer Unternehmergeist

175 Jahre Tobias-Löffler-Buchhandlung / Dienst am Buch

Die bis heute erschienenen Geschichtsbücher...

Die Buchhandlung Tobias Löffler in N 1 (Rathaus-Bogen)...

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts war der...

„... Und wenn wir sterben müssen“

Feierlich-würdevolle Gedenkfeier für unsere Gefallenen im Nuzenjaal zum 9. November

„Deutschland muß leben — und wenn wir sterben müssen...“

Zur diesjährigen Gedenkfeier für unsere Gefallenen...

und im Glauben an die Kraft des Opfers...

Aus ihren Opfern wuchs der Sieg

Angesichts der feierlich aufgestellten Fahnen...



General Schacky überreicht der Witwe des gefallenen Generalleutnants Ritter von Speck das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Noch im Tode ausgezeichnet

Das Ritterkreuz wird der Witwe des Generalleutnants Ritter von Speck überreicht

„Außerordentliche Taten finden außerge...

Kriegsausbruch in Mannheim Divisionskommandeur...

Generalleutnant Ritter von Speck war bis

erstermal angetreten, hatte die junge Bewegung...

Nur das, woran wir glauben und wofür wir kämpfen...

Leuchtend wogten die Strahlen der Sonne...

Wer hat die leerstehende Wohnung zu verdunkeln?

Es ist wiederholt beobachtet worden, daß nach...

Reichsbrotkarte für Kinder bis zu 6 Jahren KIK

Für die Flasche und den Brei

MAIZENA für dein Kind

Wieder Feldpostpäckchen bis 1000 Gramm in beiden Richtungen

Jetzt sind wieder Feldpostpäckchen bis 1000 Gramm...

Aus unserer Schwesterstadt Ludwigshafen

Linksrheinisches Mosaik

Ein Kapitel für sich ist die Straßenbahn. Darum...

Konzerte, rund 3700 begeisterten sich an den acht...

Uebrigens: Weifall! Von diesem Thema kann auch...

Und weil gerade vom Weifall der Ludwigshafener...

Husten, Frösteln, rauher Hals,



Heiserkeit, Schnupfen und Kopfschmerzen sind meist die Anzeichen beginnender Erkältung, die bei Vernachlässigung zur Grippe führen kann. Es ist deshalb ratsam, sofort folgende Schmelze anzuwenden:

Kurz vor dem Zubettgehen oder im Bett möglichst heiß 1-2 Eßlöffel Klosterfrau-Melissenessig und 1-2 getrocknete Schöllfrüchte mit etwa der doppelten Menge kochenden Wassers gut verührt trinken. In hartnäckigen Fällen wird diese Anwendung 1 bis 2 mal abends wiederholt. Zur Nachkur und um Rückfällen entgegenzuwirken, nehme man noch einige Tage, und am 2-3 mal täglich, 1 Teelöffel Klosterfrau-Melissenessig in einer Tasse heißem Pfefferminz- oder anderem Tee.

Viele haben sich auf diese Weise geholt! So schreibt Frau Martha Mäde, Hausfrau, Dörfelberg, Scheffel-Str. 116 am 16.9.40: „Ich bin mit Klosterfrau-Melissenessig sehr zufrieden. Besonders in Grippezeiten nehme ich sofort bei auftretenden Erkältungen Klosterfrau-Melissenessig als „Heiltrank“ und schon am nächsten Morgen fühle ich eine wesentliche Besserung.“

Welter Herr Peter Rohrmader (Bild nebenstehend), Kraftfahrer, Köln-Flügel, Elberfeld, 37 am 9.10.40: „Durch meinen Beruf als Kraftfahrer bin ich Wind und Wetter ausgesetzt und neige leicht zu Erkältung und Schnupfen. Dabei habe ich mit Klosterfrau-Melissenessig die besten Erfahrungen gemacht. Ich kann ihn jedem empfehlen.“

Nehmen deshalb auch Sie bei jedem Anflug von Erkältung sofort den bekannten Klosterfrau-Melissenessig in der blauen Packung mit den drei Kometen; erhältlich in Apotheken und Drogerien in Flaschen zu RM. 2,80, 1,65 und 0,90 (Inhalt: 100, 50 und 25 ccm). Vergessen Sie ihn nicht bei Ihrem nächsten Einkauf! Die Wirkung von Klosterfrau-Melissenessig wird Sie gemäß befriedigen.

Wir haben uns verlobt
Lore Berlinghof
Heinz Wittek
Leutnant in einem Fliegerregiment
Mannheim 10. November 1940
Breslau
Böhlinstraße 27

Bohnerwachs
weiß, garantiert reine emulg. gepr. Wachsware
Bohnerbeize
rotbraun und gelb, RM. 2,75 per Kilo ab Heppenheim per Nachnahme. Adam Kratz, Heppenheim an der Bergstraße, Liebigstr. 2, Fernsprecher 476

Familien-Anzeigen
gehören ins „HB“

Männer lügen nie
wenn sie ihren Frauen verkünden, daß es gegen ihre Magenbeschwerden, ihre Schlaflosigkeit, ihre Leber-, Gallenstörungen und die damit oft verbundene allgemeine Unpäßlichkeit, die Mattigkeit, Reizbarkeit, Gemütsverstimmung, Gliederschmerzen, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, das Reiben, Hautjucken, den unreinen Teint usw. ein ganz ausgezeichnetes Mittel gibt, nämlich das tatsächlich aus nicht weniger als 33 feinsten, bewährtesten Drogen besteht, die auf mancherlei Weise regulierend und wiederherstellend in das gestörte Wohlbefinden einzugreifen vermög. Orig.-Packg. 1,80 RM. in Apoth. vorrätl.

Helene Krämer
Hanns Ettlinger
VERLOBTE
Mannheim
Saldenborg
Niederbayern

175 Jahre 1765 1940
Buchhandlung Tobias Söffler
Inhaber: Gertrud Schreiner
Rathaus N 1, Bogen 39-45 - Ruf 252 18

Wir haben unser zweites Kind bekommen.
Kurt Geber Architekt
u. Frau Dorle geb. Glawion
Mannheim, den 8. November 1940

In jeden Luftschutzraum
AKA-FLUID
Ihr Apotheker oder Fachdrogist hilft es für Sie bereit
Oder: flücht, worb ab wartyriffs

Unsere Heidi ist angekommen
Ernst R. Krüpe und Frau Hilde
geb. Mager
Mannheim-Feudenheim, 8. November 1940

Der getreue Ratgeber und Freund
Das Heimatbuch der Stadt Mannheim
Erschienen im „Hakenkreuzbanner“-Verlag

Eugen Weigel
Gefreiter in einer Frontflakabteilung
Bandemir, Oberleutnant und Batteriechef

Peter
im blühenden Alter von 17 Jahren plötzlich und unerwartet von uns gegangen ist.
Mannheim (Käfertalerstr. 50), den 8. November 1940.

Propagandaleiter
Eugen Weigel
NSDAP
Ortsgruppe Mhm.-Neckarau-Nord

Todesanzeige
Hans Aebi
Der Verstorbene trat am 21. November 1938 in unsere Firma ein. Während der wenigen Jahre seiner Tätigkeit erwies er sich als ein kenntnisreicher, pflichtbewußter Mitarbeiter, der sich die volle Zufriedenheit seiner Vorgesetzten erwarb.

Danksagung
Katharina Klein
Mannheim (Qu 7, 9), den 10. November 1940.

Auto-Rösslein
Auto-Motorrad-Zubehör
G 1,13

Dr. Richard Nalbach
Zahnarzt

Dr. Wichert
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt

Dr. med. U. Künzig

Magenbeschwerden!
Magensalz

Amalie Rupp
geb. Krellwitz
Die Beerdigung findet am Montag, 11. November 1940, um 15.15 Uhr auf dem Friedhof in Neckarau statt.

„Hakenkreuzbanner“
„Kamerad“
Ein Soldat
Wer kann Energie bes...
Diesem gewo...
einigermaßen...
Die Antwort...
ter! Aber...
selbst, um...
schen Ausdr...
die da un...
rungen un...
zu sprechen...
phisch-nach...
ausgerichte...
rifer hat...
geben wie...
äußeren Fre...
sich zunächst...
ruhendes...
dem Kreis...
lanat. „Ge...
die so gewo...
schen sagte...
Ohne vor...
Augenblick...
von Ostar...
gehtigen un...
menorakti...
Wei...
nach dem vo...
werden, die...
finden sich...
wegt und w...
hier wird...
festgesetz...
gen und...
Manche Ber...
mit autem...
lungen aus...
und Zeit...
essen diebe...
und Tag“...
„Das Geleit...
Niem der...
sem Krieg...
Tröstung“...
Ihr Leben...
Reiner...
Reiner...
Denno...
unfrer...
Wer in...
weiß...
alan...
braut...
Biele...
Verlagsbuch...
Gewandun...
Tornister...
brauchen...
Copyright 1937...
59. Fortsetzung...
Der Baron...
hob das Sch...
lion, meine...
„Was der...
plegenatise...
Ihr Mann...
du, daß ich...
Güld meines...
die Cour ge...
hol' büch...
Die Rab...
Er will sie...
„Das gibt...
die Demotte...
fürcht ich...
Christel a...
beiraten...
mir das wie...
seine Sorgen...
ein wenig...
und teate...
doch die...
Die Rab...
am Gloden...
lano. Sie...
Sänfte! We...
Aus der...
die Grand...
Auf ihren...
näher: „W...
bonjour, W...
nia spött...
noch nicht...
„Barbon, G...
mir.“

„Kamerad im grauen Heer“

Ein Soldatenbrevier von Oskar Wöhrl

Wer kann es unternehmen, die Dynamit und Energie des gegenwärtigen Krieges im dichtesten Wort sinnlich fassbar zu deuten...

Weick-Zigarren

nach dem vor allem die immer wieder greifen werden, die den grauen Hof tragen. Denn sie finden sich hier selbst, finden alles, was sie bewegt...

Graphik der Woensampresse

Ausstellung im Mannheimer Kunstverein

Neben einer Gedächtnis-Ausstellung für den verstorbenen Mannheimer Maler Walter Riß (auf die wir noch gesondert zu sprechen kommen), zeigt der Mannheimer Kunstverein...

Niege liebevoll, bisweilen märchenhaft angehaucht, die Natur schildert. Vodo Zimmermann geht im Gegenjahr hierzu strenger ins Architektonische...



Oberheinische Kulturtage Straßburg 14.-19. NOV. 1940

„Das Elsaß ist altes deutsches Kulturland. Es war einmal Herzland eines gewaltigen Deutschen Reiches und seine Menschen entstammen nicht der französischen, sondern der deutschen Nation...“

Robert Wagner

Neue Filme

„Das Herz der Königin“

Das Ueberwältigende an diesem neuen Film Carl Froelichs sind die Bauten, die Walter Haag erstellt hat: sie geben dem Geschehen Größe und die Buche machtvoller Vergangenheit...

im unrichtigen Augenblick daran, daß er doch eigentlich Verena liebt. Ein Gewitter bläst sich über den Häuptern der Beteiligten zusammen...

Das geprellte Informationsministerium

Unter den Nationen, die das englische Schiff verlassen, befindet sich schwedischen Meldungen aus London zufolge, auch der jüdische „Filmstar“ Elisabeth Bergner...

„Herz ohne Heimat“

Die alte Geschichte von den ungleichen Brüdern. Ehemals bütet die väterliche Tradition, baut das Werk aus und schenkt der Menschheit als Ergebnis seiner Forschertätigkeit das Derybormon, ein Heilmittel in ausichtslosen Fällen...

Zeitschrift für Musik. In dem Ausblick der Zeitschrift für Musik (Verlag der Zeitschrift für Musik), das als ein Robert-Schumann-Best abacht...



Für den Kinderflammer... MONDAMIN

Mondamin gibt es auf die mit einem X bezeichneten Abschnitte der Reichsbrotkarte für Kinder bis zu 6 Jahren.

Advertisement for Schütze dich and Orizon Pastillen, including a bottle illustration and text about health benefits.

Der Kerzelmacher von St. Stephan

Der Baron legte seine Brille auf und durchsah das Schreiben: „Und deswegen diese Emotion, meine Liebe?“ „Aus der Haut könnte man fahren bei deiner phlegmatischen Humeur! Eine Bürgerliche!“

abzugeben? Damit die Person dann überall herumzähle, daß die Frau Baronin vor ihr einen Anfall habe tun müssen, um den Herrn Leutnant wieder loszuwerden...

„Werd mich hüten, mich zu beschmutzen.“ „Ihr Mann fragte hochvoll: „Und was hat, wenn man fragen darf, die Kaiserin dazu gesagt, mg chere, daß du ihr mit solchen Sottissen kommst?“

Hakenkreuzbanner

Mieten und Vermieten

4-5-Zimmer-Wohnung
evtl. in Ein- oder Zweifamilienhaus mit Gartenbenützung zu mieten gesucht.

Größere Lagerhalle
Schuppen oder Fabrikraum
Größe ca. 500 bis 1000 qm

Für Hypothekengeldbeschaffung u. vorteilhafte Hypotheken-Umschuldungen
Carel Kummel

Diabetikum Zelax für Zuckerkranke
Zelax, das bekannte Kraft- und Diätmittel für Diabetiker...

Kraftfahrzeuge
Wir kaufen noch einige Opelwagen, vor allem Opel - Olympia

Unterricht
Handels- und Unterrichtskurse
Tullustraße 14 - MANHEIM - Fernspr. 42412

Schöne 3-Zimmer-Wohnung
Wohnungsbauverein Mannheim-Berlin!

Schöner Laden
mit Nebenraum, Zentralheizung, neuem Herd...

Immobilien Ein Haus
in Vorort Mannheims zu verkaufen.

Wohn-Block
Gefällige Angebote erbeten an Firma GERBRUDER MACK

Tageskurse
An Tageskursen kann noch teilgenommen werden.

Schöne Wohnung
4 Zimmer, eingeb. Bad usw. mit überd. Garage...

Schöne Wohnung
2- bis 3-Zimmer-Wohnung zum 1. Januar 1941 oder früher gesucht.

Einfamilienhaus
mit Garten, 8 Zimmer und Bad...

Wirtschaft
Mietzerei mit schönem Eckhaus
gute Lage, bei 25.000 RM...

Private Fremdsprachenschule VORBCK
Mannheim, Tattersalstraße 39, Fernruf 431 07

Schöne 4-Zimmer-Wohnung
ab 1. Dezember zu vermieten.

Schöne Wohnung: 7 Zimmer
Alte, Bad, Spülkasten, 3 Toiletten...

Wohn- oder Geschäftshaus
bei Anmietung von 8000 bis 20.000 Reichsmark zu kaufen gesucht.

2 od. Mehr-Fam.-Haus
mit 4-5-Zimmer-Wohnungen...

Eil-Transporte
Lagerung in- und Auslands

Büro u. Lager
zu verm. Tammsstr. 22, Ruf 50545

3-Zimmer-Wohnung
bis zu 60 RM, zu mieten gesucht.

Rentenwesen
Rübe Breite Straße und Kaufhaus...

Rentenhause
in Stadtmitte mit ausgebauter Grundfläche...

Porzellan-Malerei
Guttes Malerwerkzeug für Porzellanmalerei...

Laden, Lagerräume, Werkstatt
mit Nebenraum, in geräumiger, hellhöriger Halle...

4-Zimmerwohnung
in guter Wohnl., mögl. mit Bad bald zu mieten gesucht.

Modernes Landhaus
5 Zimmer, Küche, Mädchenz., mod. Bad...

Kauf und Verkauf
Wäckerle, Schädlingsbekämpfung

Tiermarkt
Berner Sennenhunde
solche einen 15 Monate alten könn. zu verkaufen...

5-Zimmerwohnung
zu mieten gesucht, in guter Wohnl. unter Nr. 622144...

Wohn- und Schlafzimmer
gut möbl., mit Küche od. Nebenbenutzung auch Vorort...

Immobilien-Krauber
in der schönen Bergstraße!
3 Zimmer, Küche, Mädchenz. mod. Bad...

Tabak-Pfeifen
zu verkaufen, Suche u. 1021 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Manaxol
Krautergewächs, Grippe, Husten, Schnupfen

und wie ist's mit dem Ueberwasser?
Auch darüber wird sich mit den Meinungen teilen lassen, die Ihnen „Hilf“-Kleinanzeigen ins Haus bringen

Beitrag
Reklame - Raumkunst oder Kunstgewerbe-Atelier auch Malereibetrieb.

Weidegut
(arrondiert) im Oberrhein oder im nördl. Schwarzwald zu pachten oder zu kaufen gesucht.

Handkarren und Transportwagen
2- oder dreirädr. neu od. gebraucht, sofort gegen Kasse zu kaufen.

Völkische Buchhandlung
Mannheim P 4, 12

Stellenanzeigen

Baustoffkaufmann

der in den letzten Jahren in einer Baustoffgroßhandlung tätig war, nur 1. Kraft, mit Leistungen über Durchschnitt, für selbständige, bevorzugte, gut besahlte Dauerstellung gesucht.

Leben - Unfall - Haftpflicht - Feuer

Wir suchen tüchtige Berufskräfte als Platzinspektoren, Bezirksvertreter, Generalagenten gegen feste auskömmliche Bezüge oder gegen einen Provisionsvertrag.

WIRTSCHAFTSPRUFER

sucht für bald evtl. erst nach Ostern einen strebsamen Volontär(in) oder Lehrling der in alle Aufgabengebiete eingearbeitet wird.

1 gewandte Stenotypistin

möglichst mit Erfahrungen auf Treuhand- oder Rechtsanwalts-Büro.

geeignete Kraft

Meister oder Techniker

der eine ähnliche Tätigkeit im Flugzeug- oder Autobau nachweisen kann.

LAGERHALTER

zur Verwaltung des Eisenlagers einschl. Lagerkartei gesucht. Branchenkenntnis Bedingung.

Betriebsleiter

Verheirateten Herren, möglichst nicht unter 40 Jahren, die in der Branche durchaus erfahren sind.

Stenotypistin

erste Kraft, mit schneller Auffassung, gewandt und sicher in der Diktataufnahme und einwandfreier Niederschrift.

Mannheim, Industriewerk

der Nahrungsmittelbranche sucht zu Ostern 1941 (unser Umhängebild auch sofort) 1 kaufmännisch. Lehrling und 1 junge weibl. Kraft zur Lehre od. m. Anlernvertr.

Zuverlässiger Schreiner

der heizen und polieren kann, in Dauerstellung oder einige Stunden wöchentlich gesucht.

Zuverlässiger Akzidenz-Setzer

zum baldigen Eintritt gesucht Buchdruckerlei Walter Hentschel jun.

Kraftfahrer

mit 21. 3 für Zugmaschine fof. af. Bockfisch, Langerötterstr. 10.

Laborant od. Fachdrogist

für Vertrauensposten gesucht. Eintritt nach Übereinkunft.

Selbständiger Buchhalter(in)

für sofort, auch halbtags, gesucht. Bewerbungen unter Nr. 62117VR an den Verlag des Hakenkreuzbanner erb.

Intelligenter Lagerarbeiter

der auch schriftliche Sachen erledigen kann, von Handelsunternehmen gesucht.

Altanges. Vert.-Gesellschaft

General-Vertretung

für Mannheim-Ludwigshafen neu zu vergeben.

Zanftwart

mit Garagendienst per sofort gesucht. Zentralgarage Hog G.m.b.H.

Kräftiger, zuverlässig. Beifahrer

von Lebensmittelgroßhandlung gesucht (85328V) Südkauf Lebensmittelgroßhandlung, B 7, 4

SIEMENS Gewandte Stenotypistin

für sofort oder später gesucht Siemens Schuckerwerke A.-G. Zweigniederlassung Mannheim N 7, 16 (Siemenshaus)

Schlosser

für Weichenbau - eventl. Hilfsschlosser zum Anlernen. - Schriftliche oder persönliche Meldung bei Joseph Vögele A.G. Mannheim

Stenotypistin

Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe des frühesten Eintrittstermines erbeten an Joseph Vögele A.-G., Mannheim

2 Schreiner 1 Maschinenarbeiter 2 Jungarbeiter

Bei Eignung angen. Dauerstellung Eugen Weigel Holzwarenfabrik Böckstraße 16

Stenotypistin und Kontoristin

in angenehme Dauerstellung gesucht. Angebote unter Nr. 1274B an den Verlag des „HB“ Mannheim

Radbofe Ferd. Schulze & Co., E 7, 27

Köchin anstelliger Koch und perfektes Büfett-Fräulein

in Vertrauensstellung gesucht Angebote m. Gehaltsanprüchen, Zeugnisabschr. und Lichtbild an Franz Mayer, Berg-Bräu Heidelberg, Hauptstr. 27.

Kontoristin

für die Einkaufsabteilung und Anfängerin für Registratur und Postabfertigung. Angebote unter Nr. 62 124 VS an die Geschäftsstelle des „Hakenkreuzbanner“ in Mannheim

1. Verkäuferin

für unsere Spezialabteilung Parfümerie Angebote von Fachkräften, die eine langjährige erfolgreiche Tätigkeit in dieser Branche nachweisen können.

Anker KAUFSTÄTTE - MANNHEIM

Sachbearbeiter

für Materialbeschaffung. Zuschrift. mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen unter Nr. 62 120 VR an den Verlag

Anfängerin

für alle vorkommenden Büroarbeiten. Zuschriften unter Befügung der Bewerbungsunterlagen und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 149 482 VS an den Verlag des „HB“ in Mannheim

PACKERIN

von Großhandlung gesucht - Angebote unter Nr. 62 250 VS an die Geschäftsstelle des „Hakenkreuzbanner“ erbeten.

Stenotypistin

Bewerbungen mit Zeugnisabschrift und Lichtbild erbeten unter Nr. 122 315 VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“.

Filialleiterin

von Wäscherei, Färberei, Chem. Reinigung für Laden in Mannheim sofort oder spätestens zum Eintritt am 1. Dezember gesucht.

Perfekte Stenotypistin

zum sofortigen Eintritt gesucht Fernsprecher 420 27

Junge Kontoristin

für leichte Büroarbeiten gesucht. Deutscher Lloyd Lebensvers.-AG. Geschäftsstelle Mannheim - I 2, 2.

MANNHEIM EIS FRIEDRICH SONNTAG EIS VORVE... Olg... Ein... Da... B... G... K... E... D... B... K... 2. M... Soll... Pro... Progra... Tragische... Klavierko... 1. Sympho... Donnerste... Einfüh... Eintr... hüll... P 6, Wal... in den... Tod dem... Besetzung auf ch... braun v. Mauerwe... F. A. Carl Weber... Sandweg 9, Sa...

**Wohin
am
Sonntag?**

ALHAMBRA P 7,23

Der große Lustspiel-Erfolg

Der dunkle Punkt

Ludwig Schmitt - Jupp Hussels
Mady Rahl - Lina Carstenn

Beginn: 1.30 3.00 5.20 7.30 Uhr

Früh-Vorstellung vormittags 11 Uhr:

Michelangelo

Letzte Wiederholung!

SCHAUBURG K 1,5
Brefestr.

Ein ergreifendes Frauenstück!

Herz ohne Heimat

Albrecht Schönbach, Anniiese Uhlig
Camilla Hera, Gustav Diesel

Beginn: 1.55 3.20 5.35 7.30 Uhr

Früh-Vorstellung vormittags 11 Uhr:

Die Wiege Europas

**National-Theater
Mannheim**

Sonntag, 10. November 1940

Vorstellung Nr. 56 Billet c Nr. 6

2. Sondermiets C Nr. 3

Die Walküre

von Richard Wagner

Umf. 16.30 Uhr, Ende gegen 21 Uhr



1000 qm Büromöbellager

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13

Der erfolgreiche Terrafilm

Jud Süß

Ferdinand Marian, Kristina
Söderbaum, Heinz George
Werner Krauß, Eug. Klöpfer

Neueste Wochenschau: Der Reichs-
marschall bei den Engländern

Beginn: Mitt. 1.15 3.35 5.45 8.00,
Wochenschau 2.55 5.10 7.20 9.35

Jugend über 14 Jahren zugelassen
Besuchen Sie bitte die Nachn.-Vorst.



DAS - Abt. Volksbildungswerk

Montag, 11. Nov., 19.30 Uhr, in der „Harmonie“, D 2, 4

1. Dichterabend

Georg Schmückle

liest aus eigenen Werken

Wehrmacht und Jugendliche die Hälfte

Ein RM. - 80, 1.20, 1.50 erhalten Sie in unseren Ver-
kaufsstellen: Plankenhof, P 6, Waldhofstraße 8, Zigarren-
kiosk Schleichler am Tattersall und in der Volkischen Buchhandlung.



**Musikalische Akademie
der Stadt Mannheim**

Musensaal

Anfang 19.30 Uhr

3. Akademie-Konzert

Leitung: Professor

Oswald Kabasta

München

Montag
18.
November

Dienstag
19.
November

F. Schubert: 8. Sinfonie h-moll (Unvollendete)

A. Bruckner: 5. Sinfonie B-dur (Originalfassung)

Einzelkarten RM. 1.50 bis RM. 6.- Vorverkauf bei: Heckel, O 3, 10, Fern-
ruf 221 52; Dr. Tillmann, P 7, 19, Ruf 202 27; Verkehrsverein, Plankenhof, Ruf 543 21;
Ludwigshafen a. Rh.: Kohler-Kiosk am Ludwigsplatz, Ruf 46 77; Heidel-
berg: Konzertzentrale, Sofienstraße 7, Ruf 5548, und an der Abendkasse.
Einzelkarten für das Montagskonzert nur an der Abendkasse!

Café-Wien

Das Haus der guten Kapellen - Ltg.: J. O. Frankl - P 7, 22 - An den Planken

NEU! FRÜHKONZERT von 11.30

SONNTAG: bis 13.00 Uhr

Heinz Wetzlar und seine Kapelle bieten künstlerische
Genüsse musikalischer Art.

Luftschutzräume mit Sitzplätzen im Hause!



Schöner
und
behaglicher
wird
Ihr Heim
durch

neue
Tapeten

von

M. & H.

Schüreck

F 2, 9

am Markt

**Detektiv-
MENG**

Mannheim: O 5, 15

DIE UFA AM Sonntag

Zarah Leander
Willy Birgel
**Das Herz der
Königin**

Ein monumentales
Filmwerk der Ufa mit:
**Maria Koppenhöfer
Solle Row
Ezel von Timbeller
Friedrich Benfer**
Deutsche Wochenschau

Achtung
Bitte Anfangszeit beachten!
...00 4.30 7.00 Uhr

Im allgemeinen Interesse
sitten wir unsere Besucher
die Anfangszeit zu beachten
und die Nachmittags-
Vorstellungen zu bevorzugen!



Stadtschänke

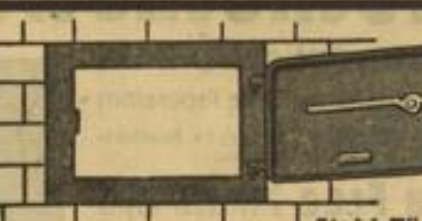
„Dürlacher Hof“

Restaurant, Bierkeller

Münzstube, Automat

die sehenswerte Gaststätte
für jedermann

MANNHEIM, P 6 an den Planken



**Luftschütze-
Heess 52413**

Mannh., Forster Str. 18

Stahl-Türen und -Blenden



Bezirksstelle Mannh.-Feudenheim, Andr.-Hofer-Str. 24. Ruf 525 63

Porträtzeichnungen

Lenbachscher Art

als Weihnachts-Geschenk

nach dem Leben gezeichnet

Nicht nach Sitzungen

sondern nur durch Beobachtung, aus der Bewegung heraus, wie es der Meister Lenbach gemacht hatte. Auf diese Weise werden Porträtzeichnungen während einer Arbeit am Schreibtisch, sowie der Arzt während einer Untersuchung oder Operation, so auch die lebhaftesten Kinder während einem Spiel u. dergl. porträtiert, bei Zusicherung der vollsten Zufriedenheit in bezug auf Ähnlichkeit und Ausführung.

Porträts (Rötzelzeichnung) markanter Persönlichkeiten und vieler Professoren und Ärzte, während der Festspiele in Bayreuth gezeichnet, sind auf einige Tage in Anwesenheit des Künstlers ab Sonntag, den 10. November 1940, 10-21 Uhr, durchgehend im

Park-Hotel in Mannheim

ausgestellt. Frühzeitig angemeldeten Interessenten kann die Ausführung noch vor Weihnachten zugesichert werden. - Voraussetzung mehrwöchige Frist. Ausführung der Porträtzeichnungen im Hause des Auftraggebers.

Die Industrie, Großbetriebe, Gewerbe und Handwerk lassen verdiente Mitarbeiter oder Jubilare bei der Arbeit als sinnige und originelle Ehrung porträtieren, ebenso während der Arbeit des Schaffenden ohne jegliche Störung

Besichtigung der Ausstellung nur durch schriftliche oder telefon. Anmeldung (451 41) möglich

Veranstalter: Jos. Feuchtinger, Regensburg, Nürnberger Straße 110

Am Sonntag
von einem
in einer St
erlebt hat.
bauerie das
Es hat die
noch ein wei
tastrophe fe
starke Risse
iele auf die
ten ganze J
die Straßen.
Defen der T
Sprünge.
Mitten im
städiges
größten Kino
men. Die
verte!) wurde
An den sofort
ten beteiligte
auch schnell e
Es steht noch
Opfer ist.
Die Ertraan
spricht von S
ten. Auch ein
sind mehrere
Telefonverfeh
Stunden gefie
Um den Un
zu überleben,
ungen Nachr
offenbar teil
in der Haupt
bens ist nach
warie im V
Flocht, zu
warie nicht G
rate zerbrun
Karpaten sind
gen angerichte
große Sprün
kehr in den
bis Ingenieur
Einbruchgefa
Züge wurde
beden erfährt
es kein Haus,
troffen wäre.
Das eingestür
in weitem Um
in der Nacht